

## **Einführung in die Verhaltensanalyse** **Klassisches Konditionieren** Wiederholung

1. **Reflexe** sind automatische, beliebig wiederholbare, zweckgerichtete Antworten auf Reize.
2. Beim klassischen Konditionieren wird ein **neutraler** Reiz (Abkürzung NS) mehrfach mit einem **unbedingten** Reiz (Abkürzung UCS), der eine **unbedingte** Reaktion (Abkürzung UCR) auslöst, gepaart.
3. Anschließend genügt dieser neutrale Reiz, der jetzt **bedingter** Reiz (Abkürzung CS) genannt wird, um die (nunmehr) **bedingte** Reaktion (Abkürzung CR) auszulösen.
4. Der Ton der Glocke in Pawlows Experiment ist (am Ende des Experiments) ein **bedingter Reiz** (Abkürzung **CS**).
5. Ordnen Sie die richtigen Begriffe zu (Abkürzungen verwenden):  
Kinder, die mit der Flasche gefüttert werden, beginnen mit Saugbewegungen (**UCR**), wenn sie einen Schnuller (**UCS**) sehen. Ein Summton (**NS**) löst dagegen keine Reaktion aus. Wird aber der Summton mehrfach mit der Präsentation des Schnullers gekoppelt, so genügt am Ende der Summton (**CS**) allein, um die Saugbewegung (**CR**) auszulösen.
6. Alle unbedingten Reaktionen sind auch konditionierbar. (Richtig / **Falsch**)
7. Unbedingte Reaktion und die bedingte Reaktion sind nicht identisch. (**Richtig** / Falsch)